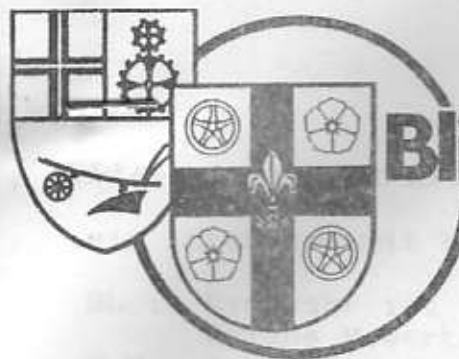




# Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe: 4/88

Oktober–November–Dezember

**Arbeitsgruppe Blickpunkt  
Rixbeck, Unterdorf 19  
4780 Lippstadt**

Ein *Radweg* von der Alpenstraße hinter Hummelt & Knoop in Richtung Hella ist in der Planung. Ob damit auch der Radweg entlang der Bahn geschlossen wird und die sehr gefährliche Paderborner / Rixbecker Straße nicht mehr befahren wird? Der geplante Radweg bietet sich wohl eher für Esbeck oder Dedinghausen an. Für Rixbeck wäre eine Verbindung Alpenstraße · Damaschkestraße, südlich der Bahn wichtiger.

Endlich sind neue *Spielgeräte auf dem Spielplatz Rixbeck Unterdorf* angebracht. Es lohnt sich immer wieder nachzufragen. (Blickpunkt 2/85, 4/85, 2/87 und 3/87). Den Verantwortlichen ein Dankeschön. Die Kinder danken dadurch, daß sie den Platz mehr annehmen.

Die *Kreuzung Koch* wird in absehbarer Zeit ausgebaut. Wer für den endgültigen Ausbau noch Ideen hat, kann sie beim Ortsvorsteher einreichen. (Blickpunkt 4/84, 1/86 und 2/88).

Bei strahlendem Wetter und guter Beteiligung war der *Rixbecker Wandertag* ein voller Erfolg. Allen Verantwortlichen und Helfern ein Dankeschön.

Wie schon im letzten Jahr gibt es am Freitag, den 11.11. um 17 Uhr einen gemeinsamen *Martinsumzug für alle Kindereinschließend* des Kindergartens. Wer mithelfen möchte, diesen Umzug zu gestalten, ist zur Mitarbeit aufgerufen. Bitte melden bei Marlies Jungemann Tel. 21349.

Die ehemalige *Borromäusbücherei* wird im Dachgeschoß des alten Rixbecker Schulgebäudes wieder zugänglich gemacht. Unter Leitung von Frau Hölterbusch und Frau Stratmann wird sie von der Firmgruppe Antonius betreut. Buchspenden werden gerne angenommen. Die vorgesehene Eröffnung ist zu Weihnachten.

*Keine Bebauung mehr in Rixbeck?*  
Auf Vorschlag der Verwaltung sollten geplante Bebauungspläne zurückgezogen werden! Ortsvorsteher Ernst Hasler konnte zunächst einen solchen Beschluß stoppen. Bis zur Klärung der Frage der Verkehrsführung im Rahmen des Bahnausbaues ist diese Angelegenheit zurückgestellt. Am 1. Oktober nächsten Jahres ist Wahl. Die Kommunalpolitiker sind gefordert.

Die *Bezeichnung an der Telefonzelle* in Rixbeck · "Esbeck", im Dahlgarten 36 " · war völlig falsch. Blickpunkt wandte sich an die Post. Die Änderung ist erfolgt.

Am 20. November (Totensonntag) findet in Bad Waldliesborn in der Don-Bosco-Schule, (Schule für geistig behinderte Kinder), ein *Tag der offenen Tür* statt. Im Basar werden selbst hergestellte Sachen zum Verkauf angeboten. Einen Trödelmarkt und eine Tombola gibt es auch. Der Gewinn dieser Veranstaltung wird den Behinderten zugeführt. Wer Spenden für den Trödelmarkt oder die Tombola hat, melde sich bitte bei Jürgen Alt (1. Vorsitzender des Fördervereins der Don-Bosco-Schule), Albrecht-Dürer-Str.3, Tel. 78242.

## Halbzeitbilanz

ein Interview mit Europakönig Horst Walter

BL.: Ein Jahr ist vergangen, eins steht noch bevor: Halbzeit.  
Welche Bewertung ist nach einem Jahr möglich.

H.W.: Ich habe es nicht bereut, Europakönig zu sein. Mitzuhelfen, den Europagedanken zu verwirklichen ist sehr schön. Häufig bin ich eingeladen und habe viele Freunde vor allem in Holland gefunden.

BL.: Wie war das nach dem entscheidenden Schuß und was hat sich seitdem getan ?

H.W.: Zunächst einmal war ich überwältigt. Ich hatte jedoch keinerlei Vorstellung, was auf mich zukam. Nach Belgien mußte ich reisen zu meinem Vorgänger, um mich kundig zu machen. Der Europäische Schützenbund EGS gab leider kaum Hilfen. Der Europagedanke im Schützenwesen steckt wohl noch in den Kinderschuhen. So gab es auch in Deutschland von den übergeordneten Stellen nur zögernd Resonanz.

Gut unterstützt hat mich der Rixbecker Schützenverein. Meinen Adjutanten Edgar Börner könnte ich direkt meinem Nachfolger empfehlen, so gut hat er alles gemanagt. An dieser Stelle möchte ich auch meiner Frau danken und den Hofstaat erwähnen, der mir weiter zur Seite steht. Einen besonderen Dank möchte ich Herrn Bürgermeister Klocke aussprechen, der mich besonders unterstützt hat.

BL.: Viele Reisen und Besuche hat es schon gegeben. Wie oft ist man eigentlich unterwegs und was war das schönste Erlebnis und was das am wenigsten interessante ?

H.W.: Im Schnitt bin ich alle 14 Tage unterwegs, natürlich nach Jahreszeit sehr unterschiedlich. Das schönste Erlebnis war der offizielle Besuch in Valkenburg, der Stadt, die das nächste Europafest ausrichten wird - hoffentlich klappt da alles. Es war ein sagenhaftes Wochenende. Weniger interessant ist es, wenn ich an fünf aufeinanderfolgenden Wochenenden immer zu gleichartigen Veranstaltungen muß. Aber was zu meinem Pflichten gehört nehme ich eben wahr. Meine besten Verbindungen gehen in die Niederlande. Dort werde ich als Europakönig mindestens genau so beachtet wie in Deutschland.

BL.: Wir schreiben ja für Rixbeck. Was hat diese Regentschaft für unseren Ort gebracht ?

H.W.: Rixbeck ist in Europa bekannt geworden. Überall werde ich als Europakönig aus Lippstadt-RIXBECK vorgestellt. Außerdem bahnt sich eine Verbindung mit einem holländischen Verein an... und sicherlich würden nicht so viele Rixbecker zur Steuben -Parade nach New York kommen.

BL.: Was hat sich im Leben des Horst Walter verändert ?

H.W.: Ich bin geblieben, der ich war. Sicherlich bin ich mehr unterwegs und stehe im Mittelpunkt. Für den Gedanken der Völkerverständigung werde ich mich weiter einsetzen. Der Idee der europäischen Schützen (dem EGS) kann ich aus meiner Erfahrung Hinweise und Ratschläge für seine weitere Arbeit geben.

"Nicht nur über Völkerverständigung reden sondern dafür etwas zu tun, das ist und bleibt meine Aufgabe."

BL.: Vielen Dank für dieses Gespräch und viel Spaß bei der Parade in New York.

Wie stets in Blickpunkt:

Dieses Interview ist die Zusammenfassung eines längeren Gesprächs. Es hat in dieser Form dem Interviewpartner vorgelegen und ist von ihm autorisiert.



# Blickpunkt aktuell

New York

## Reisebericht eines Fahrtteilnehmers

- 10.9. Abfahrt von Rixbeck durchs Bergische Land, wo Europakönig Horst und sein Adjutant Edgar ein Sektfrühstück kredenzten. Von Luxemburg Startum 15 Uhr. Bei klarblauen Himmel, aber kaltem Wetter landeten wir um 18.30 in ISLAND. Besichtigung der blauen Lagune. In Island leben die Menschen hauptsächlich von der Fischindustrie. An den Straßen sah man viele Holzgestelle zum Trocknen der Fische. Daher auch der Name Stockfisch. 21 Uhr unserer Zeit (19 Uhr Ortszeit) kamen wir im Hotel "Loftleidir" an. Es waren schöne Zimmer direkt am Meer gelegen. Bunte Häuser bis ans Wasser fielen uns auf. Island besteht aus einer Lavalandschaft. Man sieht keinen Baum oder Strauch, nur Schafe, die frei umherlaufen.
- 11.9. Tagesausflug entlang der Südküste. Wir sahen riesige Treibhäuser, wo Gemüse und Obst erzeugt werden, denn Gärten gibt es nicht. Nach Bischofskirche und dem goldenen Wasserfall sahen wir den Geysir, der kochend heißes Wasser spuckt. Heißes Wasser aus Springquellen wird auch zum Heizen der Hauptstadt genutzt. Der heilige See, der größte Islands senkt sich bei jedem Erdbeben und so entsteht eine breite Erdspalte.
- 12.9. Die Stadtrundfahrt in Reykjavik zeigte uns alle Sehenswürdigkeiten, so auch das "weiße Haus", wo sich Reagan und Gorbatschow getroffen haben. Mittags bekamen wir ein großes Wikingerbuffet mit allen Sorten Fisch, Lammbraten, Muscheln, Käse, Gemüse, Obst und Torte. Nachmittags fuhren wir zum Palast der Präsidentin, eine Frau regiert nämlich das Land. 15.30 starteten wir und kamen nach 5-stündigen Flug um 16.45 in New York an. (Das ist kein Druckfehler, sondern es liegt an der Zeitverschiebung.) Unser Hotel lag in Manhattan 47. Straße am Broadway. Abends gingen wir noch ins Empire State Building. Aus dem 80. Stock in 300 Meter Höhe hatten wir einen herrlichen unbeschreiblichen Ausblick über New York.
- 13.9. Viereinhalbstündige Stadtrundfahrt mit einem deutschen Reise-  
14.9. führer. Wir sahen alles, was man gesehen haben muß. Mit dem Schiff fuhren wir rings um Manhattan und bummelten.
- 15.9. Fahrt nach Washington: 14 - spurige Autobahnen führten uns aus New York. Nach 400 Kilometern waren wir dort. Schon von weitem konnten wir das Capitol sehen. Die Kuppel ist 85 Meter hoch und ist und bleibt das höchste Gebäude im Ort, da es durch Gesetz verboten ist, höher zu bauen. Wir sahen das Nasa Hauptquartier und besichtigten das Raumfahrtmuseum. Dort befinden sich die Originale von Mondkapseln und auch Mondgestein, das wir auch anfassen durften.
- 16.9. Dieser Tag war zur freien Verfügung. Abends fand im Hotel Roosevelt ein großer Empfang statt. Es gab Kontakte mit Deutsch-Amerikanern. Horst Walter sprach ein Grußwort.
- 17.9. Wir nahmen an der deutschen Messe teil. Es gab viele Fahnenabordnungen und die Kornblumenköniginnen (die von Philadelphia will im nächsten Jahr Rixbeck besuchen) zogen mit ihren Prinzessinnen ein. Mittags begann die Steubenparade. Sie dauerte 4 Stunden. Es gab Folkloregruppen, Musikkapellen, Fanfarenzüge, bunte Wagen und nicht zuletzt das Rixbecker Europakönigspaar mit Gefolge. Immer hörten wir Amerikaner, die Deutsche ansprachen. Abschluß war im "Liederkranz".
- 18.9. Bei den Brooklyner Schützen in Long Island: Es war ein herrlicher Abschluß. Die Rixbecker erhielten riesige Pokale und Ehrengaben.
- 19.9. Eine gelungene Überraschung einer unvergeßlichen Reise war der tolle Empfang in Rixbeck.

## Termine des SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

**W i c h t i g :** Am Freitag, den 14.10.88 findet um 20.00 Uhr eine Versammlung im FZ statt, in der über die Gründung einer Tennisabteilung entschieden werden soll!

Eine Nikolausfeier für alle Kinder des Rixbecker Sportvereins findet am Samstag, den 10.12.88 um 15.00 Uhr im FZ statt.

### Trainingszeiten der einzelnen Abteilungen:

|                        |                          |                                                                                                     |
|------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>Fußball</u>         | Senioren                 | Dienstag u. Donnerstag, 18.30 Uhr<br>Sportplatz Rixbeck, Trainer: H. Leifert                        |
|                        | Alte Herren              | Donnerstag, 19.00 Uhr, Sportplatz Rixbeck<br>Ansprechpartner: Klaus Schindler                       |
|                        | Jugend                   | Spielgemeinschaft mit BW Dedinghausen,<br>Ansprechpartner für alle Altersgruppen:<br>Thomas Lakmann |
| <u>Tischtennis</u>     | 1./2. Herren             | Freitag, 19.30 Uhr, Sporthalle Dedinghausen<br>Abt.-Leiter: Ralf Rack                               |
|                        | Schülerinnen/<br>Schüler | Freitag, 17.30 Uhr, FZ Rixbeck<br>Trainerin: Claudia Becker                                         |
|                        | Kinder                   | Montag, 17.00 Uhr, FZ Rixbeck<br>Trainerin: Henrike Poggenklas                                      |
| <u>Damengymnastik</u>  |                          | Mittwoch, 19.30 Uhr Sporthalle Dedinghausen<br>Übungsleiterin: Annemarie Bolte                      |
| <u>Kinderturnen</u>    |                          | Mittwoch, 17.00 Uhr, Sporthalle Dedinghausen<br>Übungsleiterin: Annemarie Bolte                     |
| <u>Volleyball</u>      |                          | Mittwoch, 21.00 Uhr, Sporthalle Dedinghausen<br>Ansprechpartner: Gerd Schramm                       |
| <u>Badminton Hobby</u> |                          | Mittwoch, 18.00 Uhr, Sporthalle Dedinghausen<br>Übungsleiter: Meinhard Pradel                       |

### Heimspiele der Fußballsenioren:

|        |           |         |                 |
|--------|-----------|---------|-----------------|
| 02.10. | 13.15 Uhr | Rixbeck | - Esbeck III    |
| 16.10. | "         | "       | - Störmede III  |
| 30.10. | "         | "       | - Lipperode III |

### Blickpunkt meint:

Das Ziel von Alpinia kann doch nur Meisterschaft und Aufstieg heißen. Also ran!!!

Rixbecker, Ihr seid als Zuschauer gefordert. Kommt zumindest zu den Heimspielen; feuert unsere Spieler an!

## Nutzung FZ

Der Vorstand des Bürgerringes hat für die Nutzung des FZ eine Hausordnung erlassen, welche die Konditionen der Nutzung regelt. Sie wird jeden Mieterausgehändig, der sich bei der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Gebäudenutzung -Frau Althoff- einen Termin holt. Im Anschlagkasten gegenüber der Kirche hängt die Hausordnung aus. Um Klarheit zu schaffen, veröffentlichen wir hier wichtige Punkte:

Die Räumlichkeiten stehen Rixbeckern für

Familienfeiern

zur Verfügung, die aus Platzgründen zu Hause nicht durchgeführt werden können.

Zu den Familienfeiern gehören insbesondere runde Geburtstage ab 30. (Silber) Hochzeiten, ähnliche Feiern.....und auch Polterabende. Über weitere besondere Vermietungen beschließt der Vorstand.

Sonntag 28. August - Wandertag

-----

Wie schon in den vergangenen Jahren wird wieder ein Wandertag in Rixbeck durchgeführt. 1988 ist der Bezirk Oberdorf, Wasserturm und Unterdorf (von Kußmann bis Witte) zur Betreuung ausgelost worden. Ein Treffen für alle Bewohner dieses Bezirks findet am Dienstag, den 28. Juni um 19.30 im FZ statt. Dabei soll über die Organisation gesprochen werden.

Alles weitere wird gegen Ende der Sommerferien bekannt gegeben. Haltet Euch auf jeden Fall schon einmal diesen Termin frei, damit Rixbeck wieder ein Fest in guter Gemeinschaft feiern kann....und auch der Eigenanteil für die Unterhaltung des FZ erwirtschaftet wird.

Heilig Abend und Sylvester wird das FZ nicht vermietet. Die Vergabe der Räume erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung, nachdem die Rixbecker Vereine ihre Veranstaltungen vorab festgelegt haben. Sollten sich Überschneidungen ergeben, so ist eine gütliche Einigung anzustreben. Private Nutzungen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen sind zu vermeiden. In besonderen Ausnahmefällen ist das nur möglich, wenn sich beide Interessenten in Abstimmung mit dem Bürgerring über die Modalitäten einigen.

Die Nutzung des Hauses, die durch Vereine und Gruppen schon sehr intensiv ist, muß in einem gewissen Rahmen bleiben und kann nicht zu stark ausgedehnt werden, damit es nicht zu unzumutbaren Belästigungen kommt. Deshalb ist die oben angegebene Eingrenzung notwendig.

In die entscheidende Phase:  
**Bahnausbau**

Der Rixbecker Arbeitskreis informiert über Ergebnisse:

s. S. 2 

Konzeption erarbeitet, mit der sich in Zukunft recht gut leben läßt. Den Fachleuten kann man damit in der weiteren Planung eventuell wichtige Hinweise geben. Für Rixbeck werden mit dem Bahnausbau Entscheidungen getroffen, die für einige hundert Jahre Bestand haben. Sie müssen vor den kommenden Generationen verantwortet werden können. Erfreulich ist die gute Resonanz in der Rixbecker Bevölkerung und die Bereitschaft zum Mitdenken und Mittun. Hoffen wir, daß es eine Lösung gibt, die für alle zufriedenstellend ist.



April tagte der Rixbecker Arbeitskreis Bahnausbau. Es wurde über den aktuellen Stand der Planungen berichtet. Insbesondere ist durch die Einschaltung der städtischen Ausschüsse das offizielle Verfahren eingeleitet.

Die Rixbeck betreffenden " 3 Punkte "

Zu Punkt 1) Ostumgehung Rixbeck

Die Planungen laufen so , wie von uns gewünscht : Unterführung der Bahn mit Querspange über den Kirchenkamp zur L 636 (Paderborner Straße)

**Allerdings:**

Diese Strecke ist die Ersatzstrecke für die Alpenstraße. Sie erfordert eine Schließung der Alpenstraße zur L 636 !

Zu Punkt 2) Alpenstraße

In den Gutachten des Generalverkehrsplanes wird von einer Schließung der Alpenstraße ausgegangen. Die Verkehrsberuhigung war der Hauptpunkt der Diskussion dieses Abends. Es galt Modelle zu finden und zu diskutieren. Nach ausgiebiger Diskussion über Schwellen, versetzte Fahrbahnen, Baumtore ,einspurige Unterführung, Beschränkung auf Rad-Fuß-Verbindung kam die Versammlung zu einem einmütigen Konzept, das hier genauer erläutert werden soll.

Vorab ist festzustellen, daß eine einspurige Unterführung aus Verkehrssicherheitsgründen nicht durchgeführt wird. Für die Unterführung gelten Normgrößen. Hier ist von Seiten der Planer eine Breite von 4,70 m und eine Höhe von 3,20 m vorgesehen. Diese Unterführung dient nur dem Anliegerverkehr.

Der Plan aus der Versammlung sieht nun vor:

1. Sperrung der Alpenstraße bei Kunibert Grote, Führung in den Elsternweg, der dann in Höhe der neuen Bahnunterführung (Geißelbreite) auf die neue Querverbindung Ostumgehung Rixbeck führt.
2. Von der Paderborner Straße Verbindung über die Alpenstraße in die Hans-Sachs-Straße.

Vorteile:

- Rixbeck wird nicht getrennt.
- Die Alpenstraße wird verkehrsberuhigt.
- Der nördliche Teil Rixbecks wird mit PKW und Bulli zugänglich.
- LKW, Müllwagen, Möbeltransport etc. können von der Ostumgehung Rixbeck über den Elsternweg die Häuser nördlich der Bahn erreichen.
- Die Unterführung Geißelbreite und die Querspange zur L 636 (Paderborner Str.) wird als Ersatzlösung für die Alpenstraße errichtet.
- Das Gewerbegebiet Rixbeck (Sporthaus, Anhängerbetrieb, Dachdecker, Schuhlager...) bleiben von der Paderborner Straße aus zugänglich.

Nachteile:

- keine bekannt außer  
einige müssen sich umgewöhnen

3.) Auffahrt Roßfeld

Hier gibt es neue Entwicklungen ,da die Südtangente nicht direkt auf das Roßfeld geführt werden kann. Neue Planungen und Berechnungen werden dazu angestellt, die gilt es abzuwarten. Für eine Verhinderung der Auffahrt vergrößern sich die Chancen von 10% auf 50 %

Mit der Einleitung des offiziellen Verfahrens wird im Laufe des Jahres auch eine offizielle Bürgeranhörung stattfinden. Alle Mitglieder des Arbeitskreises sind aufgerufen, dann dieses Konzept, das von uns selbst erarbeitete Rixbecker Konzept aktiv zu unterstützen.

## Geschichte RIXBECK

Unter diesem Titel werden in lockerer Folge Beiträge aus der Geschichte unseres Dorfes veröffentlicht. Dabei soll sich die jeweilige Ausarbeitung nicht einfach auf Rixbecker Fakten beschränken. Ausgehend von der Situation in Deutschland und insbesondere in Westfalen soll sich der Scheinwerfer auf Rixbeck richten, dieser Ort steht dann im "Blickpunkt". Wie das aussehen könnte, soll auf dieser Seite erstmals versucht werden.

Heute: Von Rixbecks Ersterwähnung 1136 bis 1300

Diese historische Epoche bezeichnet man als das Hochmittelalter. Es ist die Zeit der Kreuzzüge. Mit dem deutschen König Lothar beginnt die Herrschaft der Staufer. 1152 ist Barbarossa König. Papst und Kirche haben eine große Macht. Viele Orden und Klostergemeinschaften entstehen in dieser Zeit.

In Westfalen ist es ruhig. Die Bischöfe bemühen sich, die sittliche Ordnung wiederherzustellen. Der Bischof von Paderborn hat sein gesichertes Machtgebiet, gerät aber im 13. Jahrhundert mit dem Kölner Erzbischof aneinander, der seinen Herrschaftsbereich nach Westfalen ausdehnt.

Rixbeck wird in diesem Zeitraum insgesamt elfmal in Urkunden erwähnt. Dabei tritt Adelbertus von Rikeswigh 1136, Rikersvic 1142, Rikersuic 1154, Rickerswic 1162, Rikerswich 1173 und 1177 insgesamt sechsmal in Urkunden der Paderborner Bischöfe Bernhard und Evergis als Zeuge auf. Damit zeigt sich seine besondere Stellung als Ministerial. Adelbert hat unzweifelhaft einen Paderborner Hof in Rixbeck besessen. Die Urkunden in denen Adelbert angeführt wird, behandeln allesamt Fragen der Klöster so von Gehrden, Abdinghof und Marienmünster. Es geht dabei im wesentlichen um den Schutz und Grundstücksfragen.

Inwieweit Adelbert als der Erste eine Reihe von "Alberts" im heimischen Raum (Adelbert von Esbeck, von Störmede, von der Lippe) zu bezeichnen ist, wie von Albert Brand 1916 in seiner Abhandlung über die Herrschaft Störmede-Boke behauptet wird, kann hier noch nicht endgültig beantwortet werden. Sicher ist aber, daß die Familie Rikeswik bis ins 14. Jahrhundert noch in Paderborn nachzuweisen ist, wo sie zu den Räten der Stadt gehörte.

Die nächste Nachricht aus Rixbeck finden wir 1207 über einen Übertrag einer Custodie zu deutsch Hude genannt. Zu den aufgeführten Gütern zählt auch eine Einkunft von dreißig Denaren in Richerswich. Bekundet wird dieser Vorgang vom Convent Mariengraden in Köln.

Rixbeck ist also nun in den Kölner Bereich gewechselt !

Die Pfarrei Esbeck gehört zum Erzbistum Köln. Der Kölner Grenzweg in Dedinghausen weist auch auf die Grenze zwischen Köln und Paderborn hin. Hörste mit seiner Wehrkirche ist der Paderborner Außenposten. 1231 überläßt Kloster Mariengraden dem Patroclistift in Soest den Zehnten, die dreißig Denare in Rickerswic, Riderswich (Diese beiden Schreibweisen für Rixbeck tauchen dabei auf.) Henricus und Hermannus, Brüder aus Rikersvic unterschreiben mit anderen 1277 als Zeugen eine Schenkung für das Kloster Benninghausen.

1280 erhält Ritter Albert von Störmede von Graf Ludwig von Arnsberg unter anderen den Fürstenhof in Rickersuic mit dem Zehnten ebendasselbst und allem Dazugehörigen. 1300 wird dieser Besitz dem Ritter Friedrich von Hörde übertragen wie auch der Zehnte in Dedinghausen Pfarrei Esbecke. Rikerswich liegt nach der Lehnsrolle zwischen Bokenevorde und Lippiam

Rixbeck muß man sich in dieser ganzen Zeit wohl als einen einzigen nicht unbedeutenden Hof (Curia = Fürstenhof) vorstellen.



Die TT-Herrenmannschaft der DJK Alpinia Rixbeck kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sie erreichte in der TT-Saison 87/88 ungeschlagen den ersten Platz in der 2. Herrenkreisklasse und somit den Aufstieg. Lediglich 2 x mußten sich die in der Aufstellung Rottstaedt, Brzezinskiy, Müller, Rack, Weigelt, Bertelt und Einhoff spielenden Rixbecker mit einem Remis begnügen. Unvergessen wird den Akteuren das Spiel in Wadersloh bleiben; es wurde fast zum Rixbecker "Waterloo".

Daß man den Mitfavoriten Geseke an eigenen Tischen mit 9:0 schlug und selbst nach Sätzen 18:0 gewann, ist einer der Höhepunkte aus Rixbecker Sicht. Waren es doch die Geseker, die neben Wadersloh eine der beiden Punkteteilungen gegen Rixbeck erkämpften.

Wie stark die Rixbecker Spieler auftrumpften, zeigte sich auch bei den Kreispokalspielen. Rixbeck ging als Turniersieger aus der 2., und 3 Wochen später auch aus der 1. Kreisklasse hervor. Dadurch spielten sie anschließend auch auf Kreisligaebene und unterlagen erst im Endspiel nach hartem Kampf. Der damit erreichte 2. Platz berechnete zu Entscheidungsspielen um die Teilnahme auf Bezirksebene in Paderborn. Hier verlor die Mannschaft nur gegen den späteren Sieger.

Erfolgreich waren die Spieler auch beim Höchte-Pokalturnier in Dedinghausen. Die Plätze 1, 2 und 3 wurden in der Herren B-Klasse durch Brzezinsky, Müller und Rottstaedt und in der Herren A-Klasse ein hervorragenden 2. Platz durch Rack belegt.

Beim DJK Turnier in Hörste erreichten die Rixbecker Spieler Rottstaedt, Müller, Weigelt und Bertelt die Plätze 1, 2, 3 und 5. Diese vier bestritten auch das Doppel-Endspiel, wobei Rottstaedt/Bertelt vor Müller/Weigelt gewannen. Bei der anschließenden Siegerehrung waren die Rixbecker unter sich.

Auch an heimischen Platten bei selbst ausgerichteten TT-2er Pokalturnier am 30.04.88 in Dedinghausen belegten die Rixbecker Mannschaften den 1. und 3. Platz von 18 teilnehmenden Vereinen.

Beflügelt durch die Erfolge strebt die erste Herrenmannschaft auch in der kommenden Saison den direkten Aufstieg in die Herren-Kreisliga an. Jedoch zeigte schon die vergangene Saison, daß bedingt durch Krankheiten und berufliche Verpflichtungen nicht immer in kompletter Aufstellung gespielt werden konnte. Hier kommt dem TT-Verein zugute, daß in der kommenden Saison eine 2. Herrenmannschaft gemeldet wird. Interessierte Spieler können jeweils Freitags ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Dedinghausen ihre Form testen.

Außer den beiden Herrenmannschaften werden in der nächsten Saison noch 2 Schülerinnen und 1 Schülermannschaft zur Meisterschaftsteilnahme gemeldet. Dies ist nicht zuletzt der hervorragenden Arbeit von Claudia Becker, Silvia Lakmann und Henrike Poggenklas zu verdanken, die sich in der vergangenen Zeit intensiv mit dem Nachwuchs beschäftigt haben. Der Erfolg zeigte sich spätestens an der starken Beteiligung bei den TT-Vereinsmeisterschaften der DJK Rixbeck.

Die Tischtennisakteure und allen voran ihr Abteilungsleiter Ralf Rack hoffen, daß auch die kommende Saison ähnliche Erfolge und weiterhin viel Spaß bringt.

## F U S S B A L L

Wir wollen jedoch nicht vergessen zu erwähnen, daß sowohl unsere E-Jugend- als auch unsere D-Jugend-Mannschaft die Meisterschaft jeweils mit dem 1. Platz abgeschlossen haben.

INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO INFO

Am 23. und 24.07.88 findet in Rixbeck das diesjährige Amtspokal-Turnier statt. Aus diesem Anlaß wird für alle Rixbecker Kinder ein Zeltlager für die Nacht von Samstag auf Sonntag auf dem Sportplatz veranstaltet. Um die Verpflegung entsprechend planen zu können, bitten wir um telefonische Voranmeldung unter 2 24 36 (Schröder) oder 1 36 30 (Bolte).



Blickpunkt Rixbeck - a k t u e l l

freitag - 24. juni - 19,30 Uhr

FZ - Freizeitzentrum

## Jahreshauptversammlung

### SV Alpinia DJK Rixbeck 1972 e.V.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen !

Tagesordnung laut Satzung.

P. S. Alle **Tennisfreunde** und Interessenten sind besonders auf diese Versammlung verwiesen.

Falls sich genügend Interessenten und Verantwortliche finden, kann man über **Tennis** in Rixbeck weiterdiskutieren.

-Siehe auch Blickpunkt 2/88 -

Blickpunkt Rixbeck - a k t u e l l

Dienstag, 28. Juni um 19.30 im FZ

#### Besprechung für das Sommerfest

Wasserturm, Oberdorf, Unterdorf (ohne Schlingfeld)

Blickpunkt Rixbeck - a k t u e l l

Mittwoch, 29. Juni 19.30 Uhr im FZ

Öffentliche Sitzung des Bürggerringausschusses " Ortsbild "

Ein Vertreter der Stadt Lippstadt informiert über die Ergebnisse der Studie der Landesentwicklungsgesellschaft für Rixbeck

- Siehe auch dazu Blickpunkt 2/88 -

**A l l e** Rixbecker sind dazu eingeladen ! Kommt zahlreich !

## Im Mai ist immer Schützenfest

Am 14./15./16. Mai findet das dies-jährige Schützenfest statt. Im Mittelpunkt steht unser Europa-königspaar Horst und Anita Walter. 25-jähriges Jubelpaar sind Franz und Maria Schmidt. Das Fest findet auf dem Burggelände "in der Gräfte" statt. Alle Rixbecker sollten dieses Ortsfest als Band der Gemein-schaft nutzen!

## Bahnausbau = Verkehrsberuhigung

Der Rixbecker Ausschuß war nicht untätig. Er hat den Planern einen Antrag zur Verkehrsführung bei der Westumgehung Rixbeck vorgelegt. Im April tritt der Rixbecker Aus-schuß wieder zusammen.

## Für die Jugend - Disco Rixbeck

An die 200 Jugendliche treffen sich immer wieder in der Disco Rixbeck, weit und breit der ein-zigen nichtkommerziellen und alkoholfreien Disco, die regelmäßig stattfindet.

"Die Disco bietet jungen Jugend-lichen die Möglichkeit sich auszu-toben und Agressionen abzubauen und sich auf die großen Discothe-ken vorzubereiten. Als Vorreiter bietet sie eine Hinführung in einer Atmosphäre der Sicherheit für Jugendliche und Eltern. Dazu hilft die Aufsicht der Väter mit, die für das ganze Jahr geregelt werden konnte"

Bericht der Landesentwicklung:  
Rixbeck unter der Lupe

e n t t ä u s c h e n d !



## Verkehrsfragen in Rixbeck

1.) Das Kleefeld ist Schulweg für Rixbecker Kinder. Er ist für den Durchgangsverkehr gesperrt. Den-noch fahren dort immer wieder Autos. Kürzlich gab es einen Beinahe-Unfall. Daher wird eine Absperrung in Erwägung gezogen. Wenn es mit Vernunft und Regelun-gen nicht geht, müssen eben Balken her.

2.) Auf dem Fußweg (Bürgersteig) entlang dem Scheinebach vom Dahl-garten bis zur Kirche hat es schon einige Zusammenstöße von Fußgän-gern mit Radfahrern gegeben. Das ist zum Teil im Dunkeln passiert. Einige Radfahrer hatten auch kein Licht. Das hat zu Verunsicherungen bei den Senioren geführt, im Dun-keln überhaupt noch diesen Bürger-steig zu benutzen. Die Betroffenen fühlen sich hier angesprochen, den Radweg auf der gegenüberliegenden Seite zu benutzen. Wir sind sicher, daß alle Wert darauf legen, daß man ungefährdet als Fußgänger durch unser Dorf gehen kann.

A l l e r d i n g s :

Kinder bis zu 8 Jahren müssen mit dem Rad auf dem Bürgersteig fahren.

3.) Verkehrsversuch Kreuzung Koch - Der Versuch ist doch wohl endgül-tig abgeschlossen. Soll das Pro-visorium bleiben? Warum geschieht nun nichts Endgültiges für die Gestaltung?

Sportstättenplan der Stadt:  
Bald Tennis in Rixbeck

z u k u n f t s w e i s e n d ?





Blickpunktberichtete schon darüber, daß die Landesentwicklungsgesellschaft sich in Rixbeck umgesehen habe. Nun liegt ein 21-seitiger Bericht vor. Nach Durchsicht können wir ihm nur das Urteil "enttäuschend" geben. Es gibt eine Reihe von Fehlern und Ungenauigkeiten. So haben die Planer keinen Radweg gefunden. Das Rixbeck keine Josefskirche hat, sondern eine Antoniuskirche - ein weiterer Fehler. Der Hinweis auf Rixbecks Geschichte geht von überholten Ansichten aus. Etwas sorgfältiger hätte hier recherchiert werden müssen.

Von der Spielplatzmisere und dem Baulandmangel wird überhaupt nicht gesprochen. Das Oberdorf kommt in den Bericht gut weg, bemängelt wird die "städtische" Wohnsituation im Schlingfeld/Dahlgarten und bei der Alpenstraße mit Stichstraßen und dem Papenbusch. Rasen, Tannen und Ziersträucher sind den Autoren ein Dorn im Auge. Hingegen liest man viel über Biotope. Die Obstwiesen haben es den Planern angetan. Das Oberdorf wird als mustergültig gelobt, es fehlen nur Straßenbäume und Gehwege. Es wird nicht akzeptiert, daß Rixbeck sich und das nicht erst jetzt (sondern seit 1890) als ein Nebeneinander von bäuerlicher Dorfstruktur und Wohnbereich für die in der Stadt arbeitende Bevölkerung versteht.

Sicherlich enthält dieser Bericht eine ganze Menge richtiger Aussagen und gibt Hinweise auf Schwachstellen im Ortsbild wie zum Beispiel die unförmige Kreuzung Koch. Er macht auch Vorschläge über Baumbepflanzung und schlägt eine Hecke entlang dem Scheinebach vor. Zu einzelnen Gebäuden werden Verbesserungsvorschläge gemacht. Auch eine Umgestaltung des Kirchplatzes wird vorgeschlagen. Auf das Fehlen von Fuß- und Wanderwegen wird hingewiesen.

Es geht aber einen Schritt zu weit, wenn wohl das Oberdorf als "Erlebnisbereich" für die Naherholung der Stadtbevölkerung sein dörfliches "Ambiente" herausheben soll. In diesem für Rixbeck vorgegebenen Dorfbild ist natürlich kein Platz mehr für Baulplätze. Grünflächen und Wiesen müssen erhalten werden, damit die Kleintierwelt ihren Platz behält. Fragen der Infrastruktur des Dorfes werden nicht genügend behandelt.

|          |     |       |                  |
|----------|-----|-------|------------------|
| 0-5 J.   | 51  | 5,1%  | ( 5,8/ 9,9/ 8,4) |
| 6-14 J.  | 84  | 9,1%  | ( 9,1/13,8/11,1) |
| 15-19 J. | 103 | 10,3% | ( 8,1/ 9,9/ 8,7) |
| 20-39 J. | 315 | 31,6% | (31,8/32,4/33,8) |
| 40-64 J. | 337 | 33,8% | (31,0/26,9/29,1) |
| ab 65 J. | 107 | 10,7% | (14,2 /8,8/ 8,6) |

Zum Vergleich (in Klammern) die Prozentzahlen von Lippstadt, Dedinghausen, Esbeck. Rixbeck hat 997 Einw. Liegt der Ort in seiner Bevölkerungsstruktur noch einigermaßen im Lippstädter Level, so fällt gegenüber Dedinghausen und Esbeck eine starke Überalterung auf. Deutlicher als in Prozentzahlen wird das in absoluten Werten. Wenn man die Kinder im Vorschulalter vergleicht: Rixbeck 51, Dedinghausen 120, Esbeck 147. Im Schulalter: Rixbeck 84, Dedinghausen 203, Esbeck 195.

Die 15-19 jährigen sind in Rixbeck stark vertreten, das gilt auch bei über 40-jährigen.

Das Fehlen von Kindern macht sich in vielen Bereichen bemerkbar. Der Kindergarten Rixbeck überlebt nur durch Lippstädter Kinder, in der Grundschule ist Rixbeck in der Minderheit. Große Probleme hat der Sportverein. So muß er im Jugendbereich schon mit Dedinghausen zusammenarbeiten. Mit dieser Altersstruktur ist die DJK Alpina in seiner jetzigen Form nicht überlebensfähig. Die oben angeführten Daten stammen dann auch aus einem Bericht der Stadt Lippstadt über die Sportstätten, hier über die Versorgung mit Tennisplätzen. In der Vorlage für den Sport- und Freizeitausschuß wird für Tennisplätze in Rixbeck plädiert. Tennis ist ein Sport, der bis ins Alter betrieben werden kann. Es bestände ein Bedarf von 2 Plätzen. Platzanlagen in den Ortsteilen sind nur in Verbindung mit bestehenden Sportanlagen zu erstellen, bei gemeinsamer Nutzung der Räumlichkeiten. Auf Grund zurückgehenden Bedarfs im Fußball ließe sich ein Platz in 2 Tennisplätze umwandeln.

"Von einer möglichen Verbindung der Stadtteile Rixbeck und Dedinghausen oder einer Anbindung an Esbeck sollte abgesehen werden, weil ein nennenswerter Einsparungseffekt nicht erfolgt."

Ein möglicher Denkanstoß für Rixbeck  
Diese Aufstellung macht auch deutlich, daß unbedingt Bauland nötig ist (besonders für die starke Gruppe der Jugendlichen), wenn unser Dorf nicht überaltern soll.

## Alpinia Rixbeck

Am 13.02. feierte Alpinia im Freizeitzentrum Karneval. Resümee: ein gelungenes Fest und gute Stimmung.

Auf diesem Wege nochmals ein "Danke schön" an die Damen der Gymnastikgruppe, die durch ihre Beiträge (Funkengarde, "Frau Meier" und Can Can) für gute Stimmung sorgten. Ein weiteres "Danke schön" gilt unseren Büttenrednern Wolfgang Mintert und Heinz Mönning.

Volleyball: seit dem Herbst gibt es eine Volleyballgruppe bei Alpinia. Training ist mittwochs ab 20<sup>30</sup> Uhr in der Turnhalle Dedinghausen. Anmeldungen sowie nähere Informationen bei Gerd Schramm, Im Dahlgarten.

Tischtennis: zum Saisonbeginn 88/89 im September sind folgende neue Mannschaftsmeldungen geplant:

ein oder zwei Schülerinnen  
eine Schüler sowie  
eine 2. Herrenmannschaft.

Interessenten für die einzelnen Sportarten können sich bei den Übungsleitern melden.

### Vorankündigung:

Am 23./24.07 wird in Rixbeck der Pokal des alten Amt Störmede ausgespielt.

## Bücherbus

Regelmäßig hält in Rixbeck der Bücherbus (s. Terminseite). Jeder kann dort kostenlos Bücher ausleihen. Kinder, Erwachsene und Senioren haben die Auswahl zwischen über tausend Büchern und Zeitschriften (Romane, Reise- u. Sachbücher, Kinder-, Jugend- u. Bilderbücher). Außerdem gibt es auch Großschriftbücher für Sehbehinderte sowie Bücher als Hörkassetten. Es wäre schön, wenn viele dieses Angebot nutzen würden. Nächster Termin: 19. April von 16.45 Uhr - 17.15 Uhr an der Kirche.

## Rixbeck seit 1136

Ein Abriß der geschichtlichen Entwicklung Rixbecks ist im letzten Jahr erstellt worden. Ein Exemplar (Größe DIN A2) befindet sich im historischen Wartehäuschen im Ortsmittelpunkt. Von diesem Blatt sind Kopien erstellt worden, die bei Bernd Schäfer zu erhalten sind. Preis DM 25,--. Handkoloriert DM 50,--. Um die Auslieferung zu gewährleisten, bitten wir um Bestellung bis zum 1. Mai an Bernd Schäfer, Unterdorf 79.

Hiermit bestelle ich \_\_\_\_\_ Exemplar(e) Rixbeck seit 1136

einfach DM 25,--

handkoloriert DM 50,--

Name: .....

Straße: .....

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

#### April

Sa. 16.04. Schützenversammlung  
Di. 19.04. 16.45 Uhr Bücherbus  
Sa. 23.04. 18.00 " Disco  
Sa. 23.04. Frühlingsfest vom Stadtschützenring in Lipperode  
Di. 26.04. Dekanatswallfahrt der kath. Frauengem. nach Werl  
Fr. 29.04. Abfuhr von Gartenabfällen

#### Mai

Do. 05.05. KAB, Vortrag über Arbeitsplatzvernichtung  
Sa. 07.05. Grün holen  
So. 08.05. Vorexerzieren und Frühschoppen am FZ  
Di. 10.05. 16.45 Uhr Bücherbus  
Mi. 11.05. Kranz binden  
12. - 15.05. KAB Exkursion in den Harz  
14./15./16.05. Schützenfest  
Di. 24.05. Bürgerring, Besprechung des Sommerfestes  
Mi. 25.05. 19.00 Uhr Maiwanderung der Frauengymnastikgruppe  
Fr. 27.05. Abfuhr von Sonderabfällen am FZ von 13.55 - 14.30  
So. 29.05. KAB Exkursion nach Banneaux  
Di. 31.05. 16.45 Uhr Bücherbus

#### Juni

Sa. 04.06. 18.00 Uhr Disco  
Di. 14.06. kath. Frauengem. Tagesfahrt zum WDR Köln  
Di. 21.06. 16.45 Uhr Bücherbus  
Fr. 24.06. 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung SV Alpinia Rixbeck im FZ  
Fr. 24.06. Sperrmüllabfuhr

-----  
ev. Kirche, Gottesdienstordnung zu Ostern: Karfreitag, 1. u. 2. Oster-  
tag jeweils um 9<sup>30</sup> Uhr  
-----

#### Wir gratulieren

zur goldenen Hochzeit: Heinrich u. Elisabeth Thiesmann am 07.05.88

zur Konfirmation: Jan Rinn am 17.04.88

zur Kommunion am 10.04.: Carina Schäfer, Annette Müller, Sebastian Dietz, Sebastian Wallmeier, Stefanie Rotter Kjell Einhoff, Christian Dicke, Rebecca Rücker, Robert Vossel, Julia Hense, Melanie Kuhlmann, Judith Roderfeld

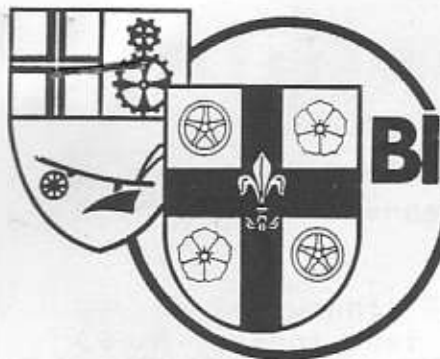
#### zum Geburtstag:

|                     |        |          |
|---------------------|--------|----------|
| Fritz Henkemeier    | 02.04. | 84 Jahre |
| Elisabeth Thiesmann | 08.04. | 83 Jahre |
| Elisabeth Liebisch  | 10.04. | 88 Jahre |
| Maria Witte         | 07.05. | 82 Jahre |
| Franz Schulte-Voss  | 30.05. | 83 Jahre |
| Anna Morfeld        | 09.06. | 86 Jahre |

Impressum: Magdalene Berensmeier, Hubert Marke, Dagmar Stratmann,  
Alfred Brede, Christa Müller, Heinz Menke, Margret Vossebürger

Auflage: ca. 400





# Blickpunkt Rixbeck

Ausgabe:

188

5 Jahre

Arbeitsgruppe Blickpunkt  
Rixbeck, Unterdorf 19  
4780 Lippstadt

ALL UNSEREN LESERN WÜNSCHEN WIR EIN  
FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR !

## Rixbeck - Wohnen auf dem Lande

Stadtnah und verhältnismäßig ruhig, das sind die Vorteile des Wohnens in Rixbeck; ein Nachteil der Stadtnähe sind sicherlich die fehlenden Geschäfte im Ort, aber vieles läßt sich verkehrsgünstig im Kirchspiel erledigen. Ob Rixbeck nur ein Ortsteil oder ein Stadtteil Lippstadts ist, darüber mag, wer will, streiten. Auf jeden Fall ist Rixbeck ein Dorf, mit seiner Gemeinschaft, seinen Vereinen, seinen Festen. Rixbeck ist in seinem ursprünglichen Siedlungsbereich landwirtschaftlich geprägt. Über die großen Probleme der Landwirtschaft in der EG ist sicherlich jeder hinreichend informiert.

In diesem Jahr kam noch der nasse Sommer hinzu. Die Ernte verzögerte sich, so daß die Bauern jede sich ihnen bietende günstige Stunde nutzen mußten. Deshalb ist es schwer verständlich, wenn Anwohner sich auf Bestimmungen über Mittagsruhe, Straßenverschmutzung, und Abendruhe berufen und sogar Polizei und Ordnungsamt herbeigerufen werden. All diese Bestimmungen haben sicherlich ihre Berechtigung, in diesem Fall sollte man jedoch Verständnis aufbringen. Auch für den Bauern ist es sicherlich kein Vergnügen, von morgens früh bis abends spät zu arbeiten. Dies macht man nicht, weil man nicht richtig planen kann und erst recht nicht aus Absicht. Wenn wir die Vorteile des Wohnens auf dem Lande

wahrnehmen, so müssen wir auch gewisse Beeinträchtigungen akzeptieren. Miteinander! Verständnis füreinander! Nur so kann es heißen!

## Bahnausbau - Thema des Jahres

Zur Zeit nicht viel Neues! Die Umgehung Rixbecks Dedinghausen-Geißelbreite vor dem Sportplatz Esbeck zur Salzkottener Straße, eine unserer drei Forderungen, taucht nun auch im Verkehrsplan auf. Die Verbindung Merschweg-Salzkottener Straße soll nun als Umgehung von Esbeck und evtl. sogar von Lipperode dienen. Das wäre auch die von uns gewünschte Trasse. Rixbecker Interessen wurden auch in Dedinghausen und in Esbeck erläutert, alle drei Orte haben ein im Grunde gemeinsames Konzept. Sobald sich wichtige Aspekte ergeben, wird sich der Rixbecker Ausschuß erneut treffen.

## Lippstadt im Bild - Rixbeck dabei

Ein neuer Fotobildband von Lippstadt- eine gute Geschenkidee- ist seit einigen Wochen im Handel. Darin wird auch Rixbeck in einem Beitrag erwähnt. Der Text stammt aus "BLICKPUNKT RIXBECK".

## Rixbeck unter der Lupe

Eine Kommission der Landesentwicklungsgesellschaft hat sich in Rixbeck umgesehen und mit Einwohnern gesprochen. Ein ausführlicher Bericht wird folgen.

Nach einer Tonbandaufzeichnung eines Vortrages von Stefan Marke +

Neben Koch wohnte Schmidt - Kurtsteet genannt. Der alte Schmidt hatte dort eine große Schreinerei. Er machte Bauernmöbeln, Türen, Treppen. Auch fertigte er die Särge an, die in der Gemeinde notwendig wurden. Sein Sohn baute dann nach Dedinghausen hin das Sägewerk mit Wohnhaus und Stallungen. Das alte Haus war erst vermietet und wurde dann später von Koch gekauft. Auch dieses Haus brannte ab. Es war in den zwanziger Jahren. Es war ja so, wenn früher ein Fachwerkhaus brannte, dann zögerte man erst immer den amtlichen Stellen und dem Gendarm Bescheid zu geben. Man wollte erst die Wände einstoßen. Dieses machte man mit einem Wie-sebaum. Des war früher ein Baum, der über die Fuder von Heu und Korn gespannt wurde. Da standen also 10 Mann mit dem Baum. Dann hieß es Hau-Ruck bis dann die Wände eingestürzt waren. Bei Schmidts Brand war es so, da kam der Gendarm früher, also er war plötzlich da. Er verbot das Einstürzen. Da gab es erst Plänkeleien und Krach, aber es war nichts zu machen. Die Wand, die nach Kellerhof hin stand, war eine massive. Sie sollte unbedingt stehen bleiben. Am anderen Morgen war sie gefallen. Über Nacht hatte man Keile unter die Wand geschlagen, Winden darunter gesetzt und die Wand gekippt. Nun mußte die Feuerversicherung mehr bezahlen. Die Polizei hat lange geforscht, sie wollte die Übeltäter auffindig machen, aber sie hat nichts herausbekommen. Neben Schmidt wohnten Kellerhof, früher Rosenbaum. Woher dieser Name stammt, weiß ich nicht. An der Haustür war frü-

her ein riesiger Rosenbaum (Kletterrose). Dann kam Hoppe, der hieß früher Lübbert. Der alte Lübberts Stefan war ein Ackermann. Er ackerte viel für kleine Leute, hatte auch viel Humor. Der redete uns immer mit Kerleken an, das heißt so viel wie kleiner Junge. Deshalb hatten wir ihm den Beinamen Kerleken gegeben. Von meinem Vater weiß ich, daß dort im Hause auch ein alter Mann gelebt hat, von dem keiner wußte, woher er kam. Jedenfalls wurde der alte Lübbert mal nach ihm gefragt und er antwortete: Der geht nicht tot, den muß man totschießen. Uns hat der alte Lübbert mal angeschmiert. Wir kamen von Dedinghausen von der Schule. Da stand er in der Deelentür und sagte: Guckt mal hier. Ich habe eine Schüssel voller feiner Äpfel. Nun nimm sich jeder mal einen mit! Wir waren so acht bis neun Jahre alt. Wir trauten ihm ung gingen rein. Da machte er die Deelentür zu und rief: Anton, komm mal mit der Schwiege! Wir sollten seine Stuten gejagt haben. Das hatten wir aber nicht, das waren die Lippstädter gewesen. Wir beteuerten unsere Unschuld. Weinend wurden wir entlassen, aber ohne Prügel und Äpfel.

Jungemann, genannt Buesmann, war das nächste Haus. Die alte Eingangstür ist heute die Deelentür. Soäter wurden dann die Stallungen und die Scheune angebaut. Wo jetzt Jungemanns Wohnhaus steht, war früher Buitermann (Heiermeier). Dessen Haus ist 1923 oder 1924 abgebrannt. Das Feuer soll von der Räucherbühne her gekommen sein, denn früher wurde ja noch in jedem Haus geräuchert. Auf der Fleischbühne stand ein großer eiserner Topf. Es wurde ein Bolzen vom Bügeleisen glühend gemacht. Der kam in den Topf, Sägemehl darauf und alle Türen verschlossen. So wurde geräuchert. Jungemanns und Heiermeiers haben dann Gelände getauscht und Heiermeiers bauten nach Dedinghausen. Jungemanns bekamen den Buiter Tenzel.

- Fortsetzung folgt -

# RIXBECKER AKTIVITÄTEN

Manchmal hört man es:" In Rixbeck geschieht doch nichts ..... anderswo ist mehr los .. Was in den letzten drei Jahren in Rixbeck geschehen ist, möchten wir hier einmal stichwortartig auflisten. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit , in der Reihenfolge liegt auch keine Wertung. Sie zeigt aber, daß manches so selbstverständlich geworden ist, daß wir es nicht mehr wahrnehmen.

## FREIZEITZENTRUM

Neue Theke, Abfluß Thekenraum, Tür vom Lehrerzimmer,Regelung der Heizung, Einbau zweier Lüftungen, Bildtapete im hinteren Raum, Thekenraum vertäfelt, Anstrich der Türen, neue Tische und Stühle Neubau der Einganshalle, Vertäfelung vorderer Raum,

## ORTSBILD

Bepflanzung verschiedener Straßenabschnitte ( Unterdorf, Alpenstraße, Elsternweg ), Rad-Fußweg Roßfeld, Rad-Fußweg an der Ziegelei, Info - Kasten erneuert, Wartehäuschen Dahlgarten Ost, Straßenbeleuchtung, Fahnenmast umgesetzt, Telefonzelle in den Ortsmittelpunkt, Clascontainer, Tischtennisplatte am FZ, Verkehrsversuch Kreuzung Koch, Bürgersteige teilweise erneuert (Alpenstraße, Unterdorf), Jubiläumsschilder an den Ortseingängen, historisches Wartehäuschen im Ortsmittelpunkt, Schautafel Geschichte Rixbecks,

## AKTIVITÄTEN

850 - Jahr - Feier, Ausstellung, Festwoche, Arbeitskreis Bundesbahn, Rixbecks Ortsvorsteher im Planungsgremium, Einfahrt Feuerwehrgerätehaus vergrößert, neuer Wagen, Vogelstange umgesetzt, Jugenddisco weiter erfolgreich, 50 Jahre Feuerwehr, 10 Jahre Kindergarten, Europakönig Horst Walter, FZ gut ausgelastet, Wandertage, Schnadgang, für das Freizeitzentrum ( FZ ) Betreuung, Verwaltung und Erhaltung ehrenamtlich geleistet,

## EINLADUNG

An alle Rixbecker zur Jahreshauptversammlung des Bürgerringes am

M o n t a g , d e n 18. Januar , um 19.30 Uhr im FZ

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte : Vorstand, Arbeitskreis (AK) Gebäudenutzung,  
AK Gebäudeunterhaltung, AK Ortsbild - AK Bundesbahn,  
AK Jugend, Kassenwart, Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Planungen für 1988  
Ergebnisse der Terminabsprache  
weitere Aktivitäten des Bürgerringes
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Verschiedenes

Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung !

BÜRGERRING RIXBECK  
DER VORSTAND



Der Sportverein informiert:

## TISCHTENNIS

Damit unser junger Tischtennis-Nachwuchs nicht umsonst trainiert hat, wurden am 20. und 21. November 87 die Vereinsmeister in den einzelnen Gruppen ermittelt.

Bei den Schülern der Altersklasse 10 - 13 Jahre errang Lars Schmidt den ersten Platz, Zweiter wurde Nils Fante. Den dritten Platz belegte Björn Halm.

Bei den Schülerinnen der gleichen Altersklasse belegte Elke Blome den ersten Platz. Der zweite Platz ging an Katja Scheider, Dritte wurde Simone Prahll.

Bei den Jungen und Mädchen bis 9 Jahre landete Benedikt Stratmann auf dem ersten Platz. Der zweite Platz ging an Matthias Hermes, während Kjell Einhoff den dritten und Martin Dicke den vierten Platz belegten.

In der Herren-Hobby-Klasse hieß der Vereinsmeister Christoph Lakmann. Platz zwei und drei belegten Markus Groß bzw. Achim Brülle.

Die aktiven TT-Spieler und -Spielerinnen ermitteln ihre Vereinsmeister zu einem späteren Zeitpunkt. Wichtige Spieltermine und krankheitsbedingte Ausfälle ließen die Durchführung zu o. g. Termin nicht zu.

## THEATERGRUPPE

Am 28. und 29. November war es wieder soweit, der Vorhang öffnete sich für die Darstellerinnen der Laienspielgruppe. Aufgeführt wurde der Schwank "Familienkrach im Doppelhaus", ein heiteres Stück mit einigen Verwirrungen, heftigen Streitereien und - wie kann es anders sein - Happy End. Man kann wohl sagen, daß das Stück ein voller Erfolg war. Sehr erfreulich war in diesem Jahr das zahlreich erschienene Publikum.

H I N W E I S in eigener Sache: Am Samstag, den 13. Februar 1988, feiern wir im FZ wieder unseren Karnevalsball.

Der Sportverein wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr.



Siegerehrung unseres TT-Nachwuchses bei den Vereinsmeisterschaften 1987